

Nachruf auf Dolf Rabus

Dolf Rabus (*4. 4. 1946), Direktor der Marktoberdorfer Pfingstfestivals, Internationaler Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf und Musica Sacra International, ist nicht mehr da, wo er immer war, mitten im Leben - genauer gesagt - im CHORleben. Nach schwerer Krankheit ist er am 18. Dezember 2013 in Memmingen verstorben und hinterlässt eine Lücke, die niemand zu schließen vermag. Dolf Rabus war seit seiner Kindheit der Musik sehr eng verbunden. Er hat sich sein Leben lang haupt- und ehrenamtlich auf unterschiedlichen Ebenen um das musikalische Leben verdient gemacht und sich insbesondere für die Vermittlung und die leidenschaftliche Freude an der Vokal- wie auch der Instrumentalmusik aktiv eingesetzt. Als Musiker und Manager haben ihn zwei große Ziele stets bewegt: die Vermittlung der Freude, die das aktive Musizieren wie auch die Rezeption der Musik, mit sich bringt und das Zusammenbringen von Menschen durch die Musik.



Dolf Rabus war bereits als Bildungsreferent des Landesmusikrates Niedersachsen für die Entwicklung der Chorarbeit auf Landesebene verantwortlich. Nach seinem Wechsel zum Deutschen Musikrat wurde er zuständig für die Konzeption des 1. Deutschen Chorwettbewerbs. Zudem umfasste sein Aufgabenfeld Angelegenheiten des gesamten Bereichs des Laienmusizierens in Deutschland.

1984 übernahm er die Leitung der in Gründung befindlichen Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf. In der Folge setzte er all seine Kraft in den inhaltlichen und strukturellen Aufbau dieser Einrichtung und die Positionierung der Akademie im Netz der landes- und bundesweit agierenden musikalischen Ausbildungsstätten. Frühzeitig erkannte er auch die Notwendigkeit internationaler Kontakte zu knüpfen und weltweit zu kooperieren. Aufgrund der intensiven Mitarbeit in internationalen Verbänden der Vokalmusik wie der „Internationalen Föderation für Chormusik“ (IFCM) und „Europa Cantat“ (EC) erhielt er mehr und mehr Einblick in die Chorarbeit anderer Länder und die weltweiten Strukturen. Da es in Deutschland bis dahin keine namhaften internationalen Chorwettbewerbe gab, initiierte er 1989 den Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf. Seitdem hat sich der renommierte Wettbewerb zu einer der weltweit wichtigsten Veranstaltungen seiner Art entwickelt und bringt alle zwei Jahre Chorvertreter aus der ganzen Welt im Allgäu zusammen. Grund dafür sind die zwei zentralen Anliegen des Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf: Der Wettbewerb soll einerseits die besten Chöre der Welt zusammenführen und gleichzeitig ein Fest der Begegnung, der Freude und des Austausches sein. Chöre, Chorleiter und -experten schätzen diese besondere Atmosphäre und die Möglichkeiten zur Begegnung in Marktoberdorf, wie sie bei kaum einem anderen Chorwettbewerb erlebbar sind.

1992 rief Dolf Rabus jeweils im Wechsel mit dem Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf ein weiteres Begegnungsfestival ins Leben: Musica Sacra International. Die musikalische Begegnung der Weltreligionen bringt Musiker aus den fünf großen Weltreligionen Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus und Hinduismus zusammen. Alle Beteiligten leben, musizieren und feiern dabei gemeinsam und oftmals entstehen dabei Freundschaften fürs Leben. Seit 2006 ist das Schulprojekt „Toleranz macht Schule“ fester Bestandteil von Musica Sacra International. Kernanliegen des Projektes ist es, Jugendlichen Wissen über die fünf Weltreligionen zu vermitteln und in ihnen dadurch einen Funken zu entzünden, der es ihnen ermöglicht, ein Gespür für und den Respekt vor anderen Kulturen zu entwickeln. „Menschen durch die Kraft der Musik zusammenbringen“ war dabei das dringendste Anliegen von Dolf Rabus. Seit Mitte der 1980er Jahre war er auf unterschiedlichen Ebenen lokal bis international in zahlreichen Organisationen und Gremien ehrenamtlich tätig, teils als berufene oder gewählte Person, teils aus eigener Initiative. In dieser Zeit gehen eine Vielzahl von Aktivitäten und strukturellen Entwicklungen der regionalen Kulturarbeit aber auch von Bedeutung für die weltweite Chorszene auf seine Initiative zurück. Wie wenige andere hat er sich um die deutsche und internationale Chorwelt, aber auch um die Kulturarbeit für das Allgäu verdient gemacht.

Als musikalischer Direktor des Internationalen Kammerchor-Wettbewerbs Marktoberdorf und des Festivals Musica Sacra International, als Leiter des Marktoberdorfer CHORBüros modfestivals, als weltweit anerkannte CHOR-Koriphäe und versierter Musikwissenschaftler, als Kulturschaffender, Künstler, Fotograf und Filmer, als CHOR-Visionär, vor allem aber, als Mensch, der niemals aufgehört hat, an das Gute zu glauben und dafür mit allen Mitteln zu kämpfen, wird er allen, die ihn kannten unvergesslich bleiben.

Die Trauerfeier für Dolf Rabus findet am 27.12.2013 um 14 Uhr in St. Martin/Memmingen statt.

modfestivals
Pressestelle

modfestivals - Musica Sacra International
Geschwenderstraße 8 // D - 87616 Marktoberdorf
Telefon +49 (0)8342 420 480 // Telefax +49 (0)8342 420 48 99
E-Mail office@modfestivals.org // Web www.modfestivals.org
Träger Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände e.V. (ADC)



Bank Sparkasse Allgäu
BLZ 733 500 00 // Konto-Nr 240 001 909
BIC BYLADEM1ALG IBAN DE 61 73350000 0240 001 909